

Anwohnerinitiative „grüner dammweg“

Bremen, 01.11.2021

Bürgerantrag für die Beiratssitzung des Stadtteilbeirates Schwachhausen am 25.11.2021

Sehr geehrter Herr Möller,

wir sind die Anwohnerinitiative „grüner dammweg“, die leidvolle Erfahrungen mit der - zuletzt im Februar 2021 - durchgeführten rigorosen, unverhältnismäßigen Abholzung des bis dato vollständig begrünten Bahndamms am Dammweg inklusive ca. zwanzig langlebiger Bäume gemacht hat. Unser im Folgenden begründetes Anliegen ist insofern höchst dringlich, als wir verhindern wollen, dass vielleicht schon in den nächsten Tagen vor der Sitzung eine wiederholte Aktion der DB erfolgen könnte.

Der Beirat wird gebeten, sich nachdrücklich für folgende Forderungen einzusetzen:

1. Beendigung der wiederholten willkürlichen und nicht fachgerecht erfolgten Kahlschlags des Bahndamms durch die DB im Abschnitt des Dammwegs Nr. 1 bis Nr. 37 in 28211 Bremen.
2. Erhaltung der innerstädtischen Natur im Sinne einer fachlich begründeten Pflege der noch vorhandene Vegetation; bei Rückschnitt Abtransport des Grünschnitts. Wir fordern darüber hinaus Nachpflanzungen am Fuße des Bahndamms, die so eine Gefährdung der Gleise ausschließen. Wir möchten vor jeder Maßnahme 14 Tage vor Beginn der Arbeiten informiert werden.

Begründung:

Der Dammweg ist eine kleine Einbahnstraße mitten in der Stadt, erreichbar über die Graf-Moltke-Straße und die Uhlandstraße in Bremen.

Hier leben seit Jahrzehnten Menschen direkt am Bahndamm in überwiegend kleinen Häusern ohne Vorgärten direkt mit Sicht auf den Bahndamm – nur durch Bürgersteig und Straße getrennt. Bis vor einigen Jahren bildete der Bahndamm mit seiner vielfältigen Vegetation mit großem Baumbestand ein grünes Band – schalldämpfend, staubmildernd, schattenspendend, tierfreundlich und Menschen erfreuend.

Damit ist seit spätestens Februar diesen Jahres Schluss, seitdem die DB den kompletten Kahlschlag veranlasst hat; d.h. alles Grün wurde bis auf den Boden abgeschnitten.

Inzwischen ist wieder Grün nachgewachsen und das gilt es zukünftig zu schützen!

Gerade im Hinblick auf Umwelt-, Klima- und Naturschutz fordern wir ab sofort die behutsame Pflege im Rahmen der für von der Bahn notwendig erachteten Rückschnittsarbeiten.

Da bisher alle von uns Bürger*Innen vorgebrachten zahlreichen Beschwerden und Einwände (E-mail-Schriftverkehr mit der Umweltbehörde; Telefonate mit der DB-Bezirksleitung; Ansprache der Auftragsfirmen der DB etc.) ignoriert bzw. verworfen wurden, wenden wir uns nunmehr hilfesuchend an den Beirat.

i. A. Gerold Gerdes, Anwohnerinitiative „grüner dammweg“